Freie Universität Berlin

Institut für Deutsche und Niederländische Philologie

Durchführende der Studie: Dr. Ulrike Sayatz und Dr. Roland Schäfer

Studie zur Terminologie in Grammatiklehrwerken Fragebogen Sommersemester 2016

Hinweis zur Anonymität

Dieser Fragebogen wird vollständig anonym und nur zu wissenschaftlichen Zwecken ausgewertet. Bitte schreiben Sie daher auf keinen Fall Ihren Namen oder Ihre Matrikelnummer auf die Blätter.

Hinweise zum Ablauf der Befragung

- 1. Zuerst beantworten Sie bitte innerhalb von 5 Minuten die allgemeinen Fragen auf dem Deckblatt.
- 2. Dann schauen Sie sich bitte 5 Minuten lang die Aufgaben an, ohne sie zu bearbeiten. Legen Sie ggf. eine Reihenfolge fest, in der Sie sie bearbeiten möchten.
- 3. Danach haben Sie 20 Minuten Bearbeitungszeit. Bearbeiten Sie so viele Aufgaben, wie Sie in dieser Zeit schaffen. Bitte stellen Sie keine Fragen zum Fragebogen und beantworten die Fragen einfach, so gut wie möglich.
- 4. Bewerten Sie zusätzlich jede Frage bezüglich der Verständlichkeit der Aufgabenstellung und ihrer Schwierigkeit.

Studiengang Dt. Phil. (Lehramt)
☐ Grundschullehramt ☐ anderes
Fachsemester 2.MA
Alter (Jahre) 24
Geschlecht □ männlich □ transgender weiblich □ nichts davon/k.A.
Haben Sie die Klausur im Basismodul Linguistik bereits bestanden?
ja □ nein
Welche Sprache oder Sprachen sprechen Sie von früher Kindheit an?
deutsch (englisch)
Welche Sprachen haben Sie wie lange in der Schule gelernt?
 Sprache <u>Frolisch</u> Schuljahre <u>10</u> Sprache <u>Frouvsösisch</u> Schuljahre <u>6</u>
3. Sprache Spanish Schuljahre 2
In welchen Bundesländern sind sie hauptsächlich zur Schule gegangen? Hamburg
Welche linguistische/grammatische Einführungsliteratur haben Sie genutzt/nutzen
Sie? Nennen Sie maximal zwei Bücher bzw. Autoren (z.B. Auer, Busch u. Stensch-
ke, Duden-Grammatik, Eisenberg, Lüdeling, Schäfer, Meibauer u.a.).
1. Czsapaniah
1. Casapaniah 2.
Wie stufen Sie Ihre Vorbildung in deutscher Grammatik ein?
sehr gut 🗖 gut 🗆 mittelmäßig 🗆 schlecht 🗅 sehr schlecht

1. Aktiv oder Passiv? Bestimmen Sie die folgenden Sätze und kreuzen Sie entsprechend an.

	Aktiv	Passiv
Viele Menschen suchen das große Glück.	X	
Das Glücksgefühl wird durch Lachen gefördert.		X
Auch das Denkvermögen wird dadurch angekurbelt.		X
Glücksforscher untersuchen die Wirkung des Lachens.	X	<u> </u>
Das große Glück wird von vielen Menschen gesucht.	 	X
Die Wirkung des Lachens wird erforscht.		X
Ausgiebiges Lachen fördert das Glücksgefühl.	X	
Häufiges Lachen kurbelt das Denkvermögen an.	X	

Frage 1 finde ich ...

sehr gut verständlich	gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	sehr leicht

2. Bestimmen Sie alle Satzglieder in den folgenden Sätzen. Kennzeichnen Sie sie so: S für Subjekt, P für Prädikat, O für Objekt und AB für adverbiale Bestimmung.

Eine Französin	reiste	mit ihrem Surfbrett		über den indischen Oze	
9	P		0	AB	
					
Nachts	schlief	sie,	tagsüber	surfte	sie

Nach 6300 Kilometern und 60 Tagen	erreichte	sie	Die Insel La Reunion
AB	Р	S	0

Im Hafenort Le Port	bereitete	man	ihr	ein großes Willkommensfest.
1B	P	S	0	0

Frage 2 finde ich ...

sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	leicht	sehr leicht
		GPrap.	



- 3. Im unten stehenden Text sind die Nominalgruppen markiert. Wie unterschiedlich sie besetzt sein können, ist in den folgenden Mustern a-e angegeben.
 - a Artikel Indefinitpronomen Nomen
 - b Artikel Adjektiv Nomen
 - c Adjektiv Adjektiv Nomen
 - d Indefinitpronomen Adjektiv Nomen
 - e Possessivpronomen Nomen

Ordnen Sie jeder Nominalgruppe den passenden Buchstaben zu, indem Sie diesen in die eckigen Klammern nach den Nominalgruppen schreiben.

Zuerst wird Europa wie ein einziger Marktplatz [] sein und später die ganze Welt [].

<u>Die meisten Großunternehmen</u> [A] werden <u>ihre Betriebe</u> [e] über viele Länder verteilen.

Daneben wird es <u>mehr kleine Betriebe</u> [**!**] und Selbständige geben.

Ganz neue Berufsbilder [L] werden entstehen.

Frage 3 finde ich ...

□ sehr gut verständlich □ gut verständlich □ schlecht verständlich □ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig □ leicht □ sehr leicht

4. Adverbial oder Objekt? Schreiben Sie O bzw. Ad in die Klammern.

Die Rettungsmannschaften sprechen 0 von einer extrem schwierigen Suche

Es gebe kaum Hoffnung, <u>in dem unwegsamen Gelände</u> [A]] Überlebende zu finden.

Sieben Hubschrauber und zwei Transportflugzeuge sind im Landkreis Ismathia [A] an der Suchaktion [6] beteiligt.

Frage 4 finde ich ...

sehr gut verständlich	put verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	schwierig	🗅 leicht	□ sehr leicht
		Lie Prap.	nd

Die Inuit, die heute noch auf Jagd gehen,
fahren <u>mit schnellen Motorschlitten</u>
und kehren in ihre festen Holzhäuser zurück.

5. Unterstreichen Sie die Attribute in folgendem Satz.

6. Auf welche der unten stehenden Sätze 1-3 beziehen sich die folgenden Aussagen über die Verwendung des Konjunktivs? Setzen Sie jeweils die passende Ziffer ein.

Satz [2] ist richtig, weil der Konjunktiv I signalisiert, dass es sich um die Wiedergabe einer fremden Äußerung handelt.

Satz [5] ist nicht richtig, weil der Konjunktiv II in der Regel nur dann als Modus für die indirekte Rede gewählt wird, wenn der Konjunktiv I nicht vom Indikativ Präsens zu unterscheiden ist.

Satz [1] ist richtig, weil der einleitende Hauptsatz und die Konjunktion "dass" Signale für die indirekte Rede sind.

Dies sind die zuzuordnenden Sätze:

- 1. Die Ministerin sagte, dass wichtige Verhaltensleistungen mit Noten nicht zu erfassen sind.
- 2. Die Ministerin sagte, wichtige Verhaltensleistungen seien nicht mit Noten zu erfassen.
- 3. Die Ministerin meinte, wichtige Verhaltensleistungen wären nicht mit Noten zu erfassen.

Frage 6 finde ich ...

sehr gut verständlich	🗆 gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	Neicht	□ sehr leicht

7. Verwandeln Sie jeweils die beiden Hauptsätze in einen Haupt- und einen Nebensatz mit einer Konjunktion.

Es hat gekling	gelt. Du warst mi	it dem Referat fertig	•
Fs hat o	exlingelf,	als du mu	t dem
Roberat	Realic W	als du ma	
regris us	FOOTE W	<u> </u>	·
·			·
·			
			T. T
Ich komme mo	orgen in die Schv	vimmhalle. Ich kanr	n dir beim Training
zuschauen.			
Joh Rom	me more	en in die	Schwinuu-
ha Ca al	2011 - 20 Pa	die bois	Schwinnun- Training
7 0 0 -	Note Town	MIC Service	<u>Orannig</u>
tuschan	en kanu	•	
		714447-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1-1	
raga 7 finda iah			
rage 7 finde ich			•
<i>[</i>			
sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
sehr schwierig	🗆 schwierig	□ leicht	sehr leicht

Es gibt einen	Fernseher, \sqrt{c}	<u>M</u> mit den Zus	chauern spricht.
Interessant is:	t ein Roboter, 🗘	den Verk	zehr kontrolliert.
Man kauft Kle	eidung, 🏒	sich selbst rein	igt.
Du wohnst in	einem Haus, _\sq	unter dem	Erdboden liegt.
Frage 8 finde ich			
sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	□ leicht	sehr leicht

8. Ergänzen Sie die Relativpronomen in den folgenden Sätzen.

9. Trennen Sie in den folgenden Sätzen die Wörter voneinander ab. Achten Sie beim Abschreiben auf die richtige Groß- und Kleinschreibung.

sieversuchtebeimüberauerenderschluc

sieversuchteb	eimüberqueren	derschluc	
htnichtindena	bgrundhinunter	rzusehen	
Sie vees	uchle Sci	m Ubergue	Ren der
		in den coll	Pereund
Δ	on sehen		79,000
beimspazieren	ngehenundgesch	hichtenerzählen	
warensichmic	haundgabivieln	nähergekommen	
Beine 8	pariocons	ehon und	
Geschich	lenersahi	Den waren 8	sich Uicha
und Ga	- 1	naheegekor	•
		0	
	-		
Frage 9 finde ich			
		*	
≠ sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	bleicht	□ sehr leicht

10. Aus den folgenden Wörtern können Sie insgesamt fünf Wortfamilien bilden. Schreiben Sie sie auf und unterstreichen Sie jeweils den Wortstamm.

eröffnen	das Gestell	! anbinden	Offenheit
die Bindung	fröhlich	die Kindheit	kindisch
die Angestell	te der Frohsi	nn	
1.	eröffnen,	Menheit	
2.	Vas Gestel	l, dio college	skellhe
3.	anbinden	, die Birdu	ng
4.	prohlich,	Lee Frohsihi	1
5.	die Kindl	heit, Rindis	sch_
Frage 10 finde ich			
sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	d leicht	□ sehr leicht

11. Unterstreichen Sie in den folgenden Sätzen alle Nominalgruppen, die Akkusativobjekte sind, einfach. Die Nominalgruppen, die Dativobjekte sind, unterstreichen Sie bitte doppelt.

Leider finden viele nicht sofort einen Ausbildungsplatz.

Ich will den bestmöglichen Schulabschluss erreichen.

Hat mein Wunschberuf eigentlich gute Zukunftsaussichten?

Heutzutage werden den Schulabgängern viel zu wenig Lehrstellen bereitgestellt.

In der Zukunft werden nicht mehr vorwiegend die großen Konzerne die Arbeitsplätze schaffen.

Das wird vielmehr den mittleren und kleinen Betrieben vorbehalten sein.

Kein Industrieland kann sich mehr der Globalisierung der Wirtschaft entziehen.

Frage 11 finde ich ...

sehr gut verständlich	□ gut verständlich	□ schlecht verständlich	□ sehr schlecht verständlich
□ sehr schwierig	□ schwierig	leicht	□ sehr leicht

Bewerten Sie bitte subjektiv auf einer Skala von 1 (mangelhaft) bis 7 (herausragend), wie gut Sie sich mit deutscher Grammatik auskennen:

□ 7



- 5
- □ 4
- □ 3
- □ 2
- □ 1